

EU-Passbild

Hinweis:

35 mm breit x 45 mm hoch
Maximale Kopfhöhe: 36 mm
Mindestaugenabstand: 8 mm
(ideal 10 mm)
<http://www.passbildkriterien.at>

↑ Unterschrift (Unterschrift des gesetzl. Vertreters) - vor der Behörde zu leisten↑

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Alle gelb unterlegten Felder sind zutreffendenfalls auszufüllen.

Alle Datumsangaben bitte im Format TT.MM.JJJJ (z.B. 31.12.2000) eingeben.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

An

Abgegeben am: _____

durch: persönlich gesetzlichen Vertreter

Bei: _____

Nur von der Behörde auszufüllen!

ERSTANTRAG AUF ERTEILUNG EINES AUFENTHALTSTITELS AUS GRÜNDEN DES ARTIKEL 8 EMRK „Aufrechterhaltung des Privat und Familienlebens“

- a) gemäß § 55 Abs. 1 AsylG: Aufenthaltsberechtigung plus
wenn entweder
 Modul 1 der Integrationsvereinbarung erfüllt oder
 Ausübung einer erlaubten Erwerbstätigkeit

andernfalls:

- b) gemäß § 55 Abs. 2 AsylG: Aufenthaltsberechtigung

A. Antragsteller

Familiennamen/ Nachname(n)		frühere Familiennamen/ Nachname(n)	
Vorname(n)			
Geburtsdatum	Geburtsstaat	Geburtsort	
Familienstand <input type="checkbox"/> Ledig <input type="checkbox"/> Verheiratet/ EP <input type="checkbox"/> Geschieden/ aufgelöste EP <input type="checkbox"/> Verwitwet/ Auflösung der EP durch Tod			
Sozialversicherungsnummer		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Staatsangehörigkeit(en)		seit	
frühere Staatsangehörigkeit(en)		seit	

Familiennamen/ Nachnamen des Vaters		Vorname(n) des Vaters	
Familiennamen/ Nachnamen der Mutter		Vorname(n) der Mutter	
Art des Reisedokumentes			
<input type="checkbox"/> Reisepass		<input type="checkbox"/> Dienstpass	
		<input type="checkbox"/> Diplomatenpass	
		<input type="checkbox"/>	
Nummer	Datum der Ausstellung	Ort der Ausstellung	Gültig bis
Bisheriger Aufenthaltstitel			
<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
		wenn ja, welcher	

B. Derzeitiger Wohnsitz des Antragstellers im Inland

Land	Postleitzahl
Straße, Hausnummer, Türnummer	Ort
Telefon	Telefax
Mobiltelefon	E-Mail-Adresse

C. Familienangehörige des Antragstellers

Ich bin in Kenntnis, dass der Zuzug meiner Angehörigen jeweils eines eigenen Antrages bedarf.

Daten des Ehegatten/ eingetragenen Partners	
Familiennamen/ Nachnamen	Frühere(r) Familiennamen/ Nachnamen
Vorname(n)	Geburtsdatum
Staatsangehörigkeit(en)	Datum der Eheschließung/ Datum der Begründung der EP
Daten aller leiblichen, adoptierten und legitimierten Kinder	
Familiennamen/ Nachnamen	Vorname(n)
Geburtsdatum	Besitzt eigene Aufenthaltsberechtigung für Österreich
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Familiennamen/ Nachnamen	Vorname(n)
Geburtsdatum	Besitzt eigene Aufenthaltsberechtigung für Österreich
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Familiennamen/ Nachnamen	Vorname(n)
Geburtsdatum	Besitzt eigene Aufenthaltsberechtigung für Österreich
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Familiennamen/ Nachnamen	Vorname(n)
Geburtsdatum	Besitzt eigene Aufenthaltsberechtigung für Österreich
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben zum gemeinsamen Haushalt (Wohnsitz) mit diesen Familienangehörigen	
Land	Postleitzahl
Straße, Hausnummer, Türnummer	Ort

D. Zustelladresse des Antragstellers (wenn nicht mit Punkt C. ident)

Land	Postleitzahl
Straße, Hausnummer, Türnummer	Ort
Telefon	Telefax
Mobiltelefon	E-Mail-Adresse

E. Daten einer in Österreich leistungspflichtigen und alle Risiken abdeckenden privaten Krankenversicherung für die Aufenthaltsdauer (sofern keine gesetzliche Krankenversicherung besteht)

Versicherer	Polizzenummer	
Gedecktes Risiko	Versicherungssumme (EUR)	Vertragsende

F. Daten einer in Österreich leistungspflichtigen und alle Risiken abdeckenden gesetzlichen Krankenversicherung für die Aufenthaltsdauer

--

G. Verfügbare eigene Mittel zur Sicherung des Lebensunterhaltes für die Aufenthaltsdauer

1. Vermögen, Einkommen	
Art des Vermögens	Höhe (EUR)
Einkommen, geldwerte Ansprüche (insbes. Unterhaltsansprüche)	Höhe monatlich (EUR)
Arbeitsmarktrechtliche Bewilligung vorhanden: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja: Art der arbeitsmarktrechtlichen Bewilligung Gültigkeitsdauer der Bewilligung:	
2. Unterhaltspflichtige Person in Österreich	
Familienname(n)/ Nachname(n)	Frühere(r) Familienname(n)/ Nachname(n)
Vorname(n)	Geburtsdatum
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Verwandschafts-, sonstiges Verhältnis
Familienstand <input type="checkbox"/> Ledig <input type="checkbox"/> Verheiratet/ EP	<input type="checkbox"/> Geschieden/ aufgelöste EP <input type="checkbox"/> Verwitwet/ Auflösung der EP durch Tod
Bundesland	Postleitzahl

Straße, Hausnummer, Türnummer	Ort
Telefon	Telefax
Mobiltelefon	E-Mail-Adresse

H. Bisherige strafrechtliche Verurteilungen

Gericht	Aktenzahl	Datum der Rechtskraft
---------	-----------	-----------------------

I. Angaben zur Integration

a) (durchgängiger) Aufenthalt in Österreich seit	
b) Beschäftigung (von – bis)	
gemeldete Arbeitslosenzeiten (von – bis)	
Beschäftigungszusage vom	Arbeitsdokument
c) Deutschkenntnisse	
d) Ausbildung (schulische/ berufliche)	Anmerkung
e) Bestehen eines Privat und Familienlebens in Österreich	Anmerkung
f) sonstige Integrationsgründe	Anmerkung

J. Deutschkenntnisse (Modul 1 der IV):

Modul 1 - Niveau A2:	
<input type="checkbox"/>	Prüfung abgelegt am
<input type="checkbox"/>	Besuch eines Deutsch- Integrationskurses und Nachweis des Österreichischen Integrationsfonds über den erfolgreichen Abschluss
<input type="checkbox"/>	allgemein anerkannter Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse
<input type="checkbox"/>	Schulabschluss , der der allgemeinen Universitätsreife oder einem Abschluss in einer berufsbildenden mittleren Schule entspricht
<input type="checkbox"/>	Unmündigkeit zum Zeitpunkt der Erfüllungspflicht
<input type="checkbox"/>	Erfüllung des Moduls 2 – Niveau B1:
Modul 2 wurde erfüllt durch:	
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Österreichischen Integrationsfonds über ausreichende Deutschkenntnisse auf B 1 Niveau
<input type="checkbox"/>	allgemein anerkannter Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf B1 Niveau
<input type="checkbox"/>	ist minderjährig und besucht Primarschule (= Volksschule und die entsprechenden Stufen der Sonderschule), oder hat im vorangegangenen Semester Primarschule besucht
<input type="checkbox"/>	ist minderjährig und besucht Sekundarschule (= die Oberstufe der Hauptschule, die Polytechnische Schule, die entsprechenden Stufen der Sonderschule, die Berufsschulen, die mittleren Schulen, die höheren Schulen) und der Unterrichtsgegenstand „Deutsch“ wurde im vorangegangenen Schuljahr positiv beurteilt
<input type="checkbox"/>	mindestens fünfjähriger Besuch einer Pflichtschule in Österreich (und positiver Abschluss des Unterrichtsfaches „Deutsch“) oder positiver Abschluss des Unterrichtsfaches „Deutsch“ auf Niveau der 9. Schulstufe
<input type="checkbox"/>	positiver Abschluss im Unterrichtsfach „Deutsch“ an einer ausländischen Schule (wenn „Deutsch“ als Unterrichtsfach zumindest auf dem Niveau der 9. Schulstufe einer österreichischen Pflichtschule gelehrt wird)
<input type="checkbox"/>	Lehrabschlussprüfung gem. Berufsausbildungsgesetz

K. Folgende Urkunden und Nachweise werden vorgelegt (im Original und in Kopie):

Nur von der Behörde auszufüllen!

<ul style="list-style-type: none"> ○ gültiges Reisedokument 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> ○ Geburtsurkunde oder ein diesem gleichzuhaltendes Dokument (nur bei Erstanträgen) 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> ○ Aktuelles Lichtbild des Antragstellers 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> vorgelegt
<ul style="list-style-type: none"> ○ Erforderlichenfalls Heiratsurkunde, Partnerschaftsurkunde, Urkunde über die Ehescheidung, Urkunde über die Auflösung der Partnerschaft, Urkunde über die Annahme an Kindesstatt, Nachweis oder Urkunde über das Verwandtschaftsverhältnis, Sterbeurkunde 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> ○ Gegebenenfalls Nachweis des Rechtsanspruches auf eine ortsübliche Unterkunft (Miet- oder Untermietvertrag) bestandrechtliche Vorverträge oder Eigentumsnachweise 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> ○ Gegebenenfalls Nachweis über einen in Österreich leistungspflichtigen und alle Risiken abdeckenden Krankenversicherungsschutz, sofern keine gesetzliche Pflichtversicherung bestehen wird oder besteht 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein

<ul style="list-style-type: none"> o Gegebenenfalls Nachweis des gesicherten Lebensunterhalts, (Lohnzettel, Lohnbestätigungen, Dienstverträge, Bestätigungen über Pensions-, Renten- oder sonstige Versicherungsleistungen, Nachweise über das erforderliche Investitionskapital oder Nachweis eigenen Vermögens in ausreichender Höhe) 	<input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> o Gegebenenfalls Nachweis über die Erfüllung des Moduls 1 der Integrationsvereinbarung 	<input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> o Gegebenenfalls Nachweise über die Ausübung einer erlaubten Erwerbstätigkeit 	<input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> o Erkenntnis des BVwG 	<input type="checkbox"/> im Original vorgelegt <input type="checkbox"/> in Kopie vorgelegt <input type="checkbox"/> Kopie stimmt mit Original überein
<ul style="list-style-type: none"> o Sonstiges 	<hr/> <hr/>

L. Abschlusserklärung

1. Ich versichere, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anschluss aller mir zur Verfügung stehenden Belege vollständig und richtig gemacht zu haben. Nicht deutschsprachige Belege sind auf Verlangen in deutschsprachiger Übersetzung vorzulegen.
2. Ich verpflichte mich, eine Zustelladresse anzugeben, sowie im Fall einer allfälligen Änderung der Adresse, diese der Bewilligungsbehörde bekannt zu geben. Ich nehme zur Kenntnis, dass im Fall, dass die Zustellung einer Ladung oder Verfahrensordnung zum wiederholten Mal nicht möglich ist, das Verfahren eingestellt werden kann.
3. Ich verpflichte mich, jede Änderung meiner Angaben direkt bei der Bewilligungsbehörde unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen unverzüglich schriftlich zu melden.
4. Ich nehme zur Kenntnis, dass für mich eine persönliche Mitwirkungspflicht am Verfahren besteht, insbesondere im Hinblick auf die Ermittlung und Überprüfung erkennungsdienstlicher Daten. Eine Verletzung dieser Pflicht kann zu einer Zurückweisung des Antrages führen.
5. Ich nehme zur Kenntnis, dass unvollständige oder unrichtige Angaben sowie die Außerachtlassung der Punkte L1 bis L4 auch zur Versagung der Bewilligung führen können.
6. Ich nehme zur Kenntnis, dass die persönliche Abholung des Aufenthaltstitels durch den Antragsteller erforderlich ist (Ausnahme gesetzlicher Vertreter).
7. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Eingehen und die Vermittlung von Aufenthaltsehen, das Eingehen und die Vermittlung von Aufenthaltsadoptionen bzw. die Erschleichung eines Aufenthaltstitels gerichtlich strafbare Tatbestände darstellen.

Ort	Datum	Unterschrift
Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters (für nicht eigenberechtigte Personen)		
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters		

1. Bestätigung über die Übernahme des Aufenthaltstitels

Ort	Datum	Unterschrift

2. Belehrung

Ich bestätige, dass ich (gem. § 58 Abs. 12 AsylG) über die befristete Gültigkeitsdauer, die Unzulässigkeit eines Zweckwechsels und die Nichtverlängerbarkeit des Aufenthaltstitels gem. §§ 55 AsylG (§ 59 AsylG) sowie über die Möglichkeit im Anschluss einen Aufenthaltstitel nach den Bestimmungen des Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetzes (NAG) zu beantragen, belehrt wurde.

Ich bestätige, dass ich darüber belehrt worden bin, dass vor Ablauf des vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl erteilten Aufenthaltstitels, frühestens jedoch drei Monate vor diesem Zeitpunkt, ein Erstantrag bei der zuständigen erstinstanzlichen Behörde nach dem Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz (gem. § 41a Abs. 9 NAG) einzubringen ist.

Ein Verlust, Diebstahl oder eine Unbrauchbarkeit des Aufenthaltstitels sowie eine Änderung der dem Inhalt eines Aufenthaltstitels zugrunde gelegten Identitätsdaten sind dem Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl **unverzüglich zu melden** (§ 54 Abs. 3 AsylG).

Ort

Datum

Unterschrift

Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters (für nicht eigenberechtigte Personen)

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters